

Fonduekäse zieht Fäden wie Elektriker Leitungen

Leutwyler, Kern und Meier bewirteten Adventsgäste im Massena-Park von Bad Schinznach

(rb) - War das ein Käse, den Cäsar Lauber, Inhaber der Gruppe Leutwyler Elektro Lupfig, Kern Elektro Brugg und Meier Elektro Würenlingen den vielen

zur gediegenen Adventsfeier im Freien erschienen Gäste erzählte. Er sprach über die Hintergründe des Fondues, zitierte Wikipedia und die NZZ, um darzulegen, was es mit dieser köstlich mundennden Speise alles so auf sich hat.

An den einzelnen Verpflegungsstellen herrschte angeregteste Unterhaltung – die Kessel dampften unter den offenen Feuern, der Käse verflüssigte sich wundersamerweise unter fleissigem Rühren, und die eingetauchten Brotstücke wanderten zu hungrigen Mündern. Da trafen sich

Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Bauleute, Handwerker, Angestellte und Kunden, um gemäss Cäsar Lauber einmal im Jahr unbeschwert die Geselligkeit zu pflegen.

Dabei wurde natürlich nicht bloss über Käse geredet. Zwar liessen die Käsefäden auf einzuziehende elektrische Leitungen schliessen, doch der Dialog miteinander mit dem obligaten kleinen Weissweinglas in der Hand drehte sich um Hobbys, um die Freude über eine gelungene Nachfolgeregelung, um Histörchen von Baustellen – und natürlich auch um Politik.



Cäsar Lauber als Käsereferent, Richard Plüss und Martin Gautschi im Gespräch, Martin Kummer von der Treier AG, Schinznach, als «Rührwerker». Unten: Die Gesellschaft amüsiert sich.

